



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gromöller sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Frau Hildegard Brinkforth-Kemper ab TOP 3

Herr Wolfgang Geschwinder

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Klaus Kerkering

Herr Friedbernd Krotoszynski

Frau Ulrike Ludewig

Herr Ludger Messing

Frau Margarete Schäpers

Herr Dieter Skirde

Herr Robert Tünsmann

Herr Thomas Wardenga ab TOP 2

Protokollführer

Frau Maria Waterkamp

von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Wolfram Pott

Herr Frank Ahrens

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 23:25 Uhr

Zur Zeit befinden sich 10 stimmberechtigte Personen (mit BM) im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Gromöller die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Beginn der Beratungen beantragt Bürgermeister Gromöller, Frau Maria Waterkamp zur Schriftführerin für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses zu bestellen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1**

**Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

Aufgrund der großen Anzahl von Zuhörern, Mitglieder der Sportvereine Schwarz Weiß Havixbeck und Gelb Schwarz Hohenholte, die sich zum Thema „Kunstrasenplatz“ äußern möchten, wird auf Antrag von Bürgermeister Gromöller die Tagesordnung einstimmig um den Punkt 4.1 erweitert. Der Beratungspunkt lautet:

## **„Stellungnahme der Sportvereine zur Notwendigkeit der Errichtung eines Kunstrasenplatzes“**

Weiter beantragt Bürgermeister Gromöller die Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Teil unter dem Punkt 11.1 um nachstehenden Beratungsgegenstand:

### **Beratung über den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Lüdinghausen über die Wahrnehmung von Aufgaben der zentralen Vergabestelle**

Der Beratungspunkt 11 „**Entwurf einer Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Gemeinde Havixbeck**“ soll auf Antrag von Bürgermeister Gromöller von der Tagesordnung abgesetzt werden.

Diesen Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 2**

### **Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

---

Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.02.2011 liegen nicht vor.

## **TOP 3**

### **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

---

#### **Absage der Havixbecker Kirmes vom 08. – 10.07.2011**

Im Zuge der Baumaßnahmen „Sanierung des Rathauses und der Münsterstraße“ die beide bereits begonnen worden sind und voraussichtlich bis weit in das zweite Halbjahr 2011 reichen werden, ist es leider aufgrund der hierdurch beengten Parksituation im Ortskern unumgänglich, die diesjährige Kirmes ausfallen zu lassen.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist festzustellen, dass durch den Wegfall vieler Parkplätze vor dem Rathaus der momentan zur Verfügung stehende Parkraum – insbesondere bei Beerdigungen – nicht ausreicht.

Bedingt dadurch, dass die Schulstraße eine verkehrstechnisch besondere Rolle in Havixbeck einnimmt, ist es nach meiner Ansicht nicht empfehlenswert, diese größtenteils als Ersatzfläche für die diesjährige Havixbecker Kirmes zu nutzen.

Ferner ist anzumerken, dass zum Zeitpunkt der Kirmes keine Schulferien sind und somit auch für die Lehrer der Baumberge Grundschule und der Anne-Frank-Gesamtschule genügend Parkraum vorgehalten werden muss. Dieser würde im Zuge der Kirmesveranstaltung dann zusätzlich wegfallen.

Im Ergebnis ist somit festzustellen, dass der zurzeit vorhandene Parkraum in Havixbeck, insbesondere aber auch eine alternative Veranstaltungsfläche für den Autoscooter bei Stattfinden der diesjährigen Havixbecker Kirmes, nicht vorhanden sind bzw. nicht ausreichen werden.

## **TOP 4**

### **Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Schriftliche Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

#### **TOP 4.1**

#### **Stellungnahme der Sportvereine zur Notwendigkeit der Errichtung eines Kunstrasenplatzes**

---

Ratsmitglied Messing beantragt, die Sitzung zu unterbrechen, damit der Vorsitzende des Sportvereins Schwarz Weiß Havixbeck, Herr Hajo Walden, die Stellungnahme zur Notwendigkeit der Errichtung des Kunstrasenplatzes abgeben kann.

Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig zu.

Vor Sitzungsunterbrechung gratuliert Bürgermeister Gromöller Herrn Walden ausdrücklich zu seiner kürzlich erfolgten Wahl zum 1. Vorsitzenden. Er wünscht ihm allzeit gutes Gelingen.

Sodann erläutert Herr Walden die Notwendigkeit zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes. Er legt den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung eine Vorlage mit 2 Finanzierungsmodellen des Kunstrasenplatzes vor. Die Vorlage ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Bürgermeister Gromöller bedankt sich für die Ausführungen und für das große Engagement, welches seitens der Mitglieder der Sportvereine unterhalten wird.

Ratsmitglied Hense hebt ebenfalls das Engagement hervor und führt aus, dass die CDU-Fraktion bereits im Haushaltsjahr 2010 eine Unterstützung des Projektes zugesagt hat.

Ratsmitglied Skirde führt aus, dass wohl der Bau eines Kunstrasenplatzes unterstützt wird, nicht aber die Beteiligung der Gemeinde Havixbeck bevor die Finanzlage nicht eindeutig geklärt sei. Er möchte die Zurückstellung des Projektes „Erstellung eines Kunstrasenplatzes“ bis eine eindeutige Klärung der Finanzlage der Gemeinde Havixbeck vorliege.

Ratsmitglied Krotoszynski schließt sich dieser Aussage an.

Ratsmitglied Kerkring unterstützt die Erstellung des Kunstrasens entsprechend der Aufstellung des Haushaltsplanes.

Seitens des Kämmers wird ausgeführt, dass nunmehr die vorläufige Eröffnungsbilanz erstellt worden ist und nach Rücksprache mit dem Kreis Coesfeld diese auch akzeptiert wird.

Während der Diskussion wird auch über die nach 15 Jahren anstehende Finanzierung des Belag austausches diskutiert.

Nach ausführlicher Diskussion wird die Aussprache zu diesem Punkt beendet und auf die Beratungen unter TOP 13 verwiesen.

#### **TOP 5**

#### **Beratung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 26.01.2011 auf Zurückbehaltung von Grundstücksflächen im Gewerbegebiet Hohenholter Straße III zum Zwecke der Errichtung einer dezentralen Energieversorgung.**

---

Verwaltungsvorlage 028/2011 liegt vor.

Ausschuss für Bau und Verkehr am 17.03.2011, TOP 10

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Kultur am 21.03.2011, TOP 7

Ausschuss für Umwelt, Denkmalpflege, Feuerwehr, Friedhof am 23.03.2011, TOP 9

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, entsprechend dem Antrag der CDU-Fraktion vom 26.01.2011 Vorbereitungen zu treffen, die eine politische Entscheidung ermöglichen zur Frage, ob eine dezentrale Energieversorgung im Gewerbegebiet Hohenholter Straße III ermöglicht werden kann. Hierzu sind seitens der Verwaltung Prüfungen bis zur nächsten Sitzungsfolge in der Form vorzunehmen, dass praktikable Beispiele aus anderen Kommunen bzw. Informationen über denkbare Lösungsansätze eingeholt und anschließend den zuständigen Ausschüssen zur weiteren Beratung vorzulegen sind.

Ratsmitglied Messing hat an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

einstimmig beschlossen

## **TOP 6**

### **Beratung über den Antrag einer Bürgerin auf Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Baumbergstraße.**

---

Verwaltungsvorlage 026/2011 liegt vor.

Ausschuss für Bau und Verkehr am 17.03.2011, TOP 9

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung und in Kenntnis des Antrages der Frau I. H. vom 18.01.2011 eine grundlegende Sanierung der Baumbergstraße zunächst zurückzustellen, da hinsichtlich der Verkehrsbedeutung der Baumbergstraße und der begrenzten finanziellen Mittel der Gemeinde Havixbeck andere Projekte Vorrang haben. Zu einem späteren Zeitpunkt soll im Rahmen eines Gesamtkonzeptes die Sanierung der Baumbergstraße beraten werden.**

Ratsmitglied Messing hat an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

einstimmig beschlossen

## **TOP 7**

### **Beratung über die Änderung der Satzung für den Seniorenbeirat der Gemeinde Havixbeck**

---

Verwaltungsvorlage 002/2011 liegt vor.

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 22.03.2011, TOP 7

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Satzung für den Seniorenbeirat der Gemeinde Havixbeck in der vom Seniorenbeirat vorgelegten Fassung vom 15. November 2010 mit Ausnahme der Formulierung des § 8 Abs. 1 zu.**

**§ 8 – Amtszeit – erhält im Absatz 1 folgende Fassung:**

**„Die Amtsperiode des Seniorenbeirates entspricht der Wahlperiode des Rates der Gemeinde Havixbeck. Die Wahl des Seniorenbeirates ist zeitnah nach der Wahl des Rates der Gemeinde Havixbeck durchzuführen, und zwar beginnend mit dem 1. Werktag zwei Wochen nach der Kommunalwahl“.**

**Ferner beschließt der Gemeinderat die Änderung der Wahlordnung für die Wahl des Seniorenbeirates der Gemeinde Havixbeck in der Fassung gemäß Anlage 2 Verwaltungsvorlage 002/2011.**

Ratsmitglied Messing hat an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

einstimmig beschlossen

## TOP 8

### **Beratung über den Antrag des Gemeindefportverbandes Havixbeck e.V. vom 24.11.2010 auf Beteiligung bei der Entscheidung über Zuschussanträge von Vereinen der Gemeinde Havixbeck im sportlichen Bereich**

---

Verwaltungsvorlage 009/2011 liegt vor.

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 22.03.2011, TOP 8

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, dass ab dem Haushaltsjahr 2012 Zuschussanträge von Mitgliedern des Gemeindefportverbandes dem Vorstand des Gemeindefportverbandes zunächst vorzulegen sind, zwecks Erstellung einer Prioritätenliste. Diese Liste ist der Verwaltung mit dem Protokoll über die Sitzung des Gemeindefportverbandes zur Anfertigung einer Verwaltungsvorlage für den Gemeinderat einzureichen, damit der Gemeinderat endgültig über die Zuschussanträge entscheiden kann.**

einstimmig beschlossen, Ja: 10, Enthaltung: 2

## TOP 9

### **Beratung über die Anpassung der Elternbeiträge für die Betreuung der Schüler/innen der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck zum Schuljahr 2011/2012**

---

Verwaltungsvorlage 035/2011 liegt vor.

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 22.03.2011, TOP 9

Bürgermeister Gromöller führt aus, dass er in der Bürgersprechstunde die Anregung erhalten habe, analog der Nachlässe für Geschwisterkinder in Kindergärten und OGGS-Betreuung auch einen Nachlass zu gewähren, wenn 1 Kind im Kindergarten verweilt und 1 Kind in der OGGS-Betreuung untergebracht ist. Herr Gromöller führt aus, den Beschlussvorschlag im Anschluss an den Satz „Für Geschwisterkinder ist der hälftige Betrag fällig“ wie folgt zu ergänzen:

„Dies gilt auch für Geschwisterkinder in anderen Havixbecker Tageseinrichtungen.“

Hierzu wird seitens der Ausschussmitglieder Zustimmung signalisiert.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat sodann folgende Beschlussfassung:

**Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt folgende Elternbeiträge für die Betreuung von Grundschulkindern ab dem 01. August 2011:**

#### **Elternbeitrag Offene Ganztagsgrundschule:**

**Stufe I : Bruttojahreseinkommen bis 25.000,- € = 50,- €/ Monat**

**Stufe II : Bruttojahreseinkommen bis 50.000,- € = 75,- €/ Monat**

**Stufe III: Bruttojahreseinkommen bis 75.000,- € = 115,- €/ Monat**

**Stufe IV: Bruttojahreseinkommen über 75.000,- € = 150,- €/ Monat**

**Für Geschwisterkinder ist der hälftige Beitrag fällig. Dies gilt auch für Geschwisterkinder in anderen Havixbecker Tageseinrichtungen.**

**Erziehungsberechtigten mit geringem Einkommen ist weiterhin der Elternbeitrag für die Teilnahme in der Offenen Ganztagsgrundschule ganz oder teilweise zu erlassen. Es soll folgende Einkommensgrenze zu Grunde gelegt werden:**

- **2-facher Regelsatz für Haushaltsvorstand z. Zt. 718,- €**
- **+ Zuschlag für unterhaltsberechtigte Personen je 251,- €**
- **+ angemessene Kosten der Unterkunft ohne Kosten für Heizung/Warmwasser**

Das bereinigte Nettoeinkommen ist gegenüberzustellen. Der Überschreibungsbetrag ist auf den Elternbeitrag anzurechnen mit der Folge, dass sich dieser reduziert bzw. der Antrag abgelehnt werden muss.

Eine Ermäßigung beim Essensgeld wird nicht gewährt. Die Gemeinde nimmt jedoch weiterhin an dem Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ teil.

Ferienbetreuung für zusätzliche Kinder in der Ferienbetreuung: 35,- €/Woche

Elternbeitrag für die Betreuung bis 13.00 Uhr 35,- €/Monat  
Ferienbetreuung für Kinder in der Betreuung bis 13.00 Uhr 20,- €/Woche

einstimmig beschlossen, Ja: 11, Enthaltung: 1

#### **TOP 10**

**Beratung über die Bedarfsabfrage der Randzeitenbetreuung für Schüler/innen der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck in den Klassen 1 - 3 bzw. in den Tageseinrichtungen für Kinder für den hineinwachsenden Jahrgang**

---

Verwaltungsvorlage 036/2011 liegt vor.

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 22.03.2011, TOP 10

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Rat der Gemeinde Havixbeck nimmt die Auswertung der Fragebögen über die Randzeitenbetreuung für Schüler/innen der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck in den Klassen 1 – 3 bzw. in den Tageseinrichtungen für Kinder für den hineinwachsenden Jahrgang zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Abfrage in zwei Jahren zu wiederholen. Bei Fragen zu einer Randzeitenbetreuung wird das Familienbüro behilflich sein und auf die Möglichkeit der Tagesmutter etc. verweisen bzw. diese zu vermitteln.**

einstimmig beschlossen

#### **TOP 11**

**Entwurf einer Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Gemeinde Havixbeck**

---

Verwaltungsvorlage 100/2010 liegt vor.

Der Beratungspunkt ist von der Tagesordnung abgesetzt worden.

#### **TOP 11.1**

**Beratung über den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Lüdinghausen über die Wahrnehmung von Aufgaben der zentralen Vergabestelle**

---

Verwaltungsvorlage 016/2011 liegt vor.

Ausschuss für Bau und Verkehr am 17.03.2011, TOP 14

Bürgermeister Gromöller führt aus, dass der Bauausschuss in seiner Sitzung am 17.03.2011 bei 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen dem Gemeinderat empfohlen hat, der Beschlussempfehlung in der Verwaltungsvorlage 016/2011 nicht zu folgen.

Er habe im Ausschuss erklärt, dass er im Falle einer entsprechenden Bestätigung dieser Beschlussempfehlung durch den Gemeinderat eine interne Lösung für eine zentrale Vergabestelle schaffen wird, die organisatorisch vom Bauamt getrennt ist.

Dies allerdings führt wegen Mehrkosten durch Schulungsaufwendungen innerhalb der Verwaltung zu einer unwirtschaftlicheren Lösung.

Bürgermeister Gromöller gibt weiter zu bedenken, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht und die Bestrebungen nach interkommunaler Zusammenarbeit auch aufgrund politischer Anforderungen vorangetrieben wird.

Während der ausführlichen Diskussion wird vorgeschlagen, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Lüdinghausen unter dem § 7 (Inkrafttreten, Dauer der Vereinbarung) dahingehend zu ergänzen, dass unter dem Abs. 2 folgender Zusatz hinzugefügt wird:

**Vor Ablauf der Kündigungsfrist (ca. 1,5 Jahre nach Inkrafttreten der Vereinbarung) legt die Verwaltung einen Erfahrungsbericht vor.**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Zustimmung zum Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Havixbeck und der Stadt Lüdinghausen über die Wahrnehmung von Aufgaben der zentralen Vergabestelle entsprechend dem der Verwaltungsvorlage 016/2011 Entwurf mit der Maßgabe zu erteilen, das der § 7 Abs. 2 der Vereinbarung um folgenden Satz ergänzt wird:**

**Vor Ablauf der Kündigungsfrist (ca. 1,5 Jahre nach Inkrafttreten der Vereinbarung) legt die Verwaltung einen Erfahrungsbericht vor.**

mehrheitlich beschlossen, Ja: 10, Nein: 2

## **TOP 12**

### **Beratung über die weitere Vergabe von gemeindeeigenen Grundstücken im Baugebiet "Mönkebrei"**

---

Verwaltungsvorlage 034/2011 liegt vor.

Frau Brinkforth-Kemper weist auf den nicht aktuellen Katasterplan hin. Sie wirbt dafür, den Ort weiterhin langsam wachsen zu lassen und den Verkauf der Grundstücke nicht zu forcieren.

Bürgermeister Gromöller führt aus, dass der Katasterplan beim Kreis Coesfeld geführt wird und inwieweit dort die bebauten Grundstücke zeitnah in den Plan aufgenommen werden, kann von hier aus nicht mitgeteilt werden. Weiterhin führt der Bürgermeister aus, dass im Ortsteil Hohenholte sicherlich keine weiteren Flächen ausgewiesen werden. Die vorhandenen Flächen sind jedoch vorfinanziert, so dass sich eine Vermarktung auch aus wirtschaftlichen Gründen anbietet.

Nach ausführlicher Diskussion, in der verschiedene Fragen gestellt werden und auch zu bedenken gegeben wird, dass die zum Verkauf anstehenden Grundstücke evtl. preislich anders verhandelt werden sollen, ergeht folgender Beschluss:

**Der Beschlussvorschlag aus der Verwaltungsvorlage 034/2011 wird bis zur Ratssitzung am 07.04.2011 zurückgestellt. Vielmehr sollen bis zur Ratssitzung folgende Fragen und Fakten geklärt werden:**

- 1. Wieviele Gemeindegrundstücke stehen im Baugebiet „Mönkebrei“ noch zur Verfügung?**
- 2. Sind die 2 bekannten Bewerber Einwohner des Ortsteiles Hohenholte?**
- 3. Vorlage eines Planes über die noch verfügbaren Grundstücke im Bebauungsplan „Mönkebrei“**

einstimmig beschlossen

### TOP 13

#### **Beratung über den Entwurf des Haushaltsplanes 2011 mit Anlagen und Bezuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen im Haushaltsjahr 2011**

---

Verwaltungsvorlage 023/2011 liegt vor.

Bürgermeister Gromöller übergibt das Wort an Herrn Beigeordneten Pott.

Dieser führt aus, dass die Beratungsergebnisse aus den Fachausschüssen zum Haushaltsentwurf 2011 für die abschließende Beratung im Haupt- und Finanzausschuss zusammengetragen wurden. Die Anlagen zur Beratungshilfe sind diesem Protokoll als **Anlagen 2 – 5** beigefügt. Die Zusammenfassung soll mit den vorangestellten Ausführungen der Verwaltung die Beratung des Haushaltsentwurfs 2011 im H+FA erleichtern.

Der Haushaltsentwurf 2011 mit Produkthaushalt, dem Stellenplan, dem Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan und Anlagen sowie die Verwaltungsvorlage Nr. 23 / 2011 über die Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und Organisationen im Haushaltsjahr 2011 liegen den Ausschussmitgliedern vor.

Die Beratung des Haushaltsentwurfs 2011 mit Anlagen ist im

- Bau- und Verkehrsausschuss am 17.03.2011, TOP 13
- Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur am 21.03.2011, TOP11
- Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 22.03.2011, TOP 12
- Ausschuss für Umwelt, Denkmalpflege, Feuerwehr und Friedhof am 23.03.2011, TOP11 erfolgt.

Eingangs der Beratung im H+FA weist Beigeordneter Pott darauf hin, dass mit Ablauf der im Amtsblatt der Gemeinde Havixbeck am 14.03.2011 bekanntgegebenen und am 28.03.2011 abgelaufenen Frist gem. § 80 Abs. 3 GO NRW keine Einwendungen von Einwohnern bzw. Abgabepflichtigen gegen die Haushaltssatzung 2011 erhoben worden sind.

Beigeordneter Pott schlägt vor, zunächst über die in der Verwaltungsvorlage Nr. 23 / 2011 beschriebenen und im Haushalt 2011 veranschlagten Zuschüsse an Vereine, Verbände und Organisationen zu beraten und nachfolgend anhand der von der Verwaltung vorgelegten Beratungshilfe über die in den Fachausschüssen zur Beschlussfassung empfohlenen Beratungsergebnisse einschließlich weiterer aus Sicht der Verwaltung eingetretener Änderungserfordernisse zu beraten und zu beschließen.

Ratsmitglied Kerkering möchte, dass zunächst über die grundsätzliche Handhabung des Haushaltes 2011 gesprochen wird: Wie gehen wir damit um, was machen wir damit? Es sollte schon jetzt ein Signal auf für die geplanten Steuererhöhungen (Grundsteuer A und B) im Jahre 2012 gegeben werden, falls der Haushalt in diesem Umfang beschlossen wird. Dies sollte in einer öffentlichen Diskussion geschehen. Die Verabschiedung des Haushaltes 2011 kann nicht ohne Konsolidierungsmaßnahmen erfolgen. Evtl. ist auch eine Verschiebung der Entscheidung über den Haushalt 2011 um 1 bis 2 Monate erforderlich und notwendig. Auch gebe es verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten, z.B. die freiwillige Haushaltssicherung.

Ratsmitglied Skirde befürwortet die Verschiebung der Entscheidung über den Haushalt 2011. Auch er fordert die Bürgerbeteiligung.

Bürgermeister Gromöller führt aus, dass bei einer Entscheidung für den geplanten Haushaltsentwurf 2011 keine automatische Steuererhöhung beschlossen wird. Er sieht die Bürgerbeteiligung für das laufende Jahr 2011 vor.

Beigeordneter Pott weist auf die Notwendigkeit der Verabschiedung eines genehmigungsfähigen Haushaltes 2011 für die Handlungsfähigkeit der Gemeinde hin. Danach könnten gemäß dem Konsolidierungsbeschluss des Rates die Beratungen zur möglichst weitgehenden Abwendung von Steuererhöhungen für 2012 beginnen.

Ratsmitglied Hense führt aus, dass es sich bei den Haushaltsplanberatungen, insbesondere im Rat, um die jährliche „Königsdebatte“ handelt. Es müssen alle Umstände angesprochen werden.

Ratsmitglied Krotoszynski führt aus, dass er die Gemeinde in der Pflicht der Haushaltskonsolidierung sieht. Von den angesprochenen Steuererhöhungen sind „Alle“ betroffen. Die Bürger müssten bei einer solchen Entscheidung „mitgenommen“ werden.

Ratsmitglied Skirde führt aus, dass seinerseits keine Zustimmung zum Haushaltsplanentwurf 2011 gegeben wird.

Er verliest folgende Anträge:

- Wir unterstützen die für 2012 vorgesehene Steuererhöhung ausschließlich als Planansatz im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung zur Abwendung der Haushaltssicherung
- Keine Investitionen in 2011 bevor Klarheit über die aktuelle Haushaltslage vorliegt oder der Nachweis erbracht wird, dass die vorgesehene Investition nicht aufschiebbar ist (genereller Sperrvermerk für Investitionen).
- Das Kunstrasenprojekt ist zurück zu stellen bis ausreichend Sicherheit besteht, dass eine Unterstützung im geplanten Umfang auch finanziell verantwortbar ist.
- Wir fordern einen offenen Dialog mit unseren Bürgern und Bürgerinnen über die Höhe der notwendigen Steuererhöhung auf Basis gesicherter IST-Zahlen für 2009 und 2010 und darüber, wie die Verteilung der knappen finanziellen Ressourcen auf Produkte wie Schule, Musikschule, Sportstätten, Kultur und Bauen erfolgen kann.
- Der Beschluss zur Erstellung eines leitbildgebundenen Haushaltskonsolidierungskonzepts ist in enger Zusammenarbeit mit dem NKF-Beirat noch in 2011 umzusetzen.

Während der Diskussion wird deutlich, dass die Ausgleichsrücklage 2011 aufgebraucht wird. Die Handlungsfähigkeit der Gemeindeverwaltung muss gegeben bleiben. Dies kann durch die Verabschiedung des Haushaltes erreicht werden.

**Ratsmitglied Kerkering stellt den Antrag, zunächst eine Bürgerversammlung zum Zwecke der Information durchzuführen. Danach soll über den Haushaltsplanentwurf 2011 entschieden werden.**

**Diesem Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und 1 Gegenstimme stattgegeben.**

Bürgermeister Gromöller führt aus, dass er nicht gegen eine Bürgerversammlung gestimmt habe, sondern gegen die Zurückstellung der Entscheidung über den Haushaltsplanentwurf 2011. Er sieht die Gemeinde in der Pflicht, die Bürger im laufenden Haushaltsjahr und nach Entscheidung über den Haushaltsplan zu informieren und auch mitzunehmen.

Ratsmitglied Skirde stellt sodann folgende Anträge auf Abstimmung:

1. Es werden keine freiwilligen Investitionen im Haushaltsjahr 2011 getätigt.
2. Es wird ein genereller Sperrvermerk für alle Investitionen (Vorbehalt Ratsbeschluss) getätigt, es sei denn, die Investitionen sind unaufschiebbar oder rentierlich.

Während der weiteren Aussprache führt Ratsmitglied Messing aus, dass es notwendig ist, den Haushalt auf den Weg zu bringen und danach eine Bürgerbeteiligung in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.

Ratsmitglied Frau Schäpers bittet zu bedenken, dass bei einer Ablehnung des Haushaltes 2011 die Gemeinde nicht mehr handlungsfähig ist, u.a. auch Vereine betroffen sind, und bittet um Auskunft, ob dann ein neuer Entwurf vorgelegt werden muss.

Beigeordneter Pott führt aus, dass der Rat dann erneut über den Entwurf des Haushaltsplanes 2011 beraten muss.

Ratsmitglied Skirde nimmt die gestellten Anträge auf Abstimmung zurück.

Sodann wird wie folgt über die vorgelegte Beratungshilfe der Verwaltung beraten und beschlossen:

An den Gemeinderat werden sodann folgende Empfehlungen zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2011 gegeben:

#### A. Verwaltung

Nachdem die Unterlagen für die abschließende Prüfung der Eröffnungsbilanz 2009 in der Verwaltung nach Maßgabe der durch den Rechnungsprüfungsausschuss zur Unterstützung hinzugezogenen Wirtschaftsprüfung erstellt wurden, wird anliegend die danach erstellte vorläufige Eröffnungsbilanz vorgelegt. Die Kommunalaufsicht beim Kreis Coesfeld hat heute bereits signalisiert, dass sie diese ihr bereits vorgelegte vorläufige Eröffnungsbilanz nach der für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz maßgebenden Erstellung der Unterlagen auch für die Genehmigung des Haushaltes 2011 akzeptieren kann.

#### Änderungen Verwaltung:

1. S. 114, Prod. 1501 Allgemeine Wirtschaftsförderung, Z. 07  
Einstellung von zusätzlichen 200.000 € für 2012

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig, 1 Enthaltung

2. S. 126, Prod. 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft, Z. 15  
Senkung der Kreisumlageansatzes um 292.450 € jeweils für die Jahre 2011 -2014  
Nach Verabschiedung des Kreishaushaltes hat sich diese Summe ergeben. Mögliche vom Kreis Coesfeld bisher vorgesehene Erhöhungen werden aller Voraussicht nach mindestens kompensiert durch die ebenfalls noch nachträglich durch den Bund per Gesetz übernommene Entlastung der Kommunen bei den Sozialkosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung i.H.v. 45% in 2012, 75% in 2013 und 100% ab 2014.

Die Einnahmen bei der Schlüsselzuweisung werden aufgrund der Entlastung von Sozialkosten über die Kreisumlage demgemäß bei der Schlüsselzuweisung i.H.v. 300.000 € jährlich ab 2012 in Abzug gebracht.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig, 1 Enthaltung

3. S. 164, Prod. 1105 Abfallentsorgung Z. 14  
Einstellung von 24.076 € als jährliche Abschreibung ab 2011

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig, 2 Enthaltungen

4. S. 210, Prod. 0402, Musikschule, Z. 13 Erläuterung  
Das Schreibversehen einer Renovierung der Außenfassade in 2011 ist auf 2012 zu korrigieren.

5. S.337 (entspr. S.338 Investitionen), Prod. 1201 Verkehrsflächen und –anlagen, Z. 26  
5 Sitzbänke im Ort, insges. 4.000 €  
Ersatz für 5 abgängige Bänke im Ort.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig, 2 Enthaltungen

6. S.267 (entspr. S.268 Investitionen), Prod. 0803 Bäder  
Restkosten für die Sanierung Freibad  
Für die Abwicklung der noch offenen Schlussrechnungen für die Sanierung des Freibades werden noch 44.900 € in 2011 benötigt.

**Bis zur Sitzung des Rates der Gemeinde Havixbeck am 07.04.2011 wird geklärt, ob hierfür bereits an anderer Stelle Geld veranschlagt ist.**

#### B. Fachausschüsse

7. S. 33 – 40 Zuschüsse an Verbände, Vereine und Organisationen, Verwaltungsvorlage (VV) 23/2011 Ziff 2 b) Nr.1  
Die Ausschüsse für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur (WiFKA) sowie für Schule, Soziales, Jugend und Sport (SSJSA) stimmen der Gewährung der gemäß der geltenden Beschlusslage des Rates errechneten Zuschüsse einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig, 1 Enthaltung

8. VV 23/2010 Ziff 2.b) Nr. 2-6 (Nr. 7 wurde nicht vergeben), Zuschüsse  
Der WiFKA und der SSJSA stimmen der Gewährung bzw. Ablehnung der Zuschüsse entsprechend der VV 23/2010 einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig, 1 Enthaltung

9. VV 23/2010 Ziff 2.b) Nr. 8 (Nr. 7 wurde nicht vergeben), Zuschüsse  
Zuschussantrag der Evangelischen Familienbildungsstätte 1.200 € (verspätet eingegangen)  
Der WiFKA stimmt der Ablehnung des Zuschusses entsprechend der VV 23/2010 einstimmig zu.  
Der SSJSA stimmt der Ablehnung des Zuschusses entsprechend der VV 23/2010 mehrheitlich zu:

Abstimmungsergebnis:        8 Ja            1 Nein            2 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig, 2 Enthaltungen

10. S. 114, Prod. 1501 Allgemeine Wirtschaftsförderung, Z. 13  
Erhöhung um 5.000 €  
Der WiFKA beschließt einstimmig die Erhöhung um 5.000 €, um zukünftig z.B. in Zusammenarbeit mit einem externen Moderator richtungweisende Themen zu erarbeiten. Hierzu wird auch das Thema Clusterbildung angesprochen.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig, 5 Enthaltungen

11. S. 161 (entspr S. 162 FFW 008), Prod. 0207 Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz, Z. 26  
Verschiebung der Neuanschaffung des TLF 250.000 € von 2012 nach 2013  
Der Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof (UDFFA) gibt nach Anhörung des hiesigen Wehrführers einstimmig diese Empfehlung.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig, 5 Enthaltungen

12. S. 161 (entspr S. 162 FFW 013), Prod. 0207 Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz, Z. 25  
Erweiterung Feuerwehrgerätehaus um einen Stellplatz unter den Vorbehalt eines gesonderten Ratsbeschlusses (Vorbehalt RB) stellen.  
Der Ausschuss für Bauen und Verkehr (BauVA) beschließt dies einstimmig.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig, 5 Enthaltungen

13. S. 167, Prod. 1302 Friedhofs- und Bestattungswesen, Z. 13 Erläuterung  
Dachsanierung Friedhofsgebäude aus Rückstellung 100.000 €  
Die Verwaltung gibt diese Ergänzung der Erläuterung im BauVA bekannt, ebenso im H+FA
14. S. 190, Prod. 0302 Betreuung von Grundschulkindern, Z. 14  
Erhöhung des Abschreibungsaufwandes für Beschäftigungs- und Spielmaterial von 500 € auf 1.500 €  
Der SSJSA beschließt einstimmig, die Veranschlagung für Beschäftigungs- und Spielmaterial in voller Höhe von 1.500 € wie auch in den anderen Jahren beizubehalten. Zusätzliche neue Ausstattungsgegenstände wie z.B. Podeste sollen dagegen in diesem Jahr nicht angeschafft werden (S. 192).

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig, 5 Enthaltungen

15. S. 194, Prod. 0303 Anne-Frank-Gesamtschule, Z. 13  
Sanierung der Turmuhr aus Rückstellung 9.000 €  
Die Verwaltung gibt diese Ergänzung der Erläuterung im BauVA bekannt, ebenso im H+FA
16. S. 195, Prod. 0303, Anne-Frank-Gesamtschule, Z. 26  
2.000 € für neuen Defibrillator einstellen.  
Dies beschließt der SSJSA auf einen Antrag der Gesamtschule hin gemäß dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig, 5 Enthaltungen

17. S. 198, Prod. 0304 Schülerbeförderung, Z. 13  
Erhöhung der Preise gemäß vertraglicher Preisanpassungsklausel (beantragt sind 4,51% ab 01.01.2011)  
Diese Erhöhung wird noch durch den Kreis Coesfeld geprüft.  
Vorschlag der Verwaltung: Der Ansatz wird im Rahmen der vertraglichen Preisanpassungsklausel erhöht (was ca. 21.000 € ausmachen würde).

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig

18. S. 211 (entspr. S. 212 MUS-002), Prod. 0402 Förderung des Musikschulwesens, Z. 26  
Vorbehalt RB für erweiterte Lüftungserneuerung 21.000 € in 2011  
Die Erläuterung ist nach dem einstimmigen Beschluss des BauVA entsprechend zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig, 2 Enthaltungen

19. S. 222, Prod. 0405, Baumberger Sandsteinmuseum, Z. 13  
Erhöhung um 2.500 € für Auslagen Workshop Regionale 2016  
Der BauVA und der WiFKA beschließen jeweils einstimmig diese Ansatzserhöhung (im Prot zum BauVA Schreibversehen 7.000 €) unter Hinweis auf jeweils für 2011 – 2013 jährlicher Beitrag à 2.000 € für Neumitgliedschaft in „Netzwerk Innenstadt NRW“, wodurch die Moderation des Workshop kostenfrei wird.

Abstimmung im H+FA: einstimmig, 2 Enthaltungen

20. S. 223 (entspr. S. 224 MUS 003), Prod. 0405 Baumberger Sandsteinmuseum, Z. 25  
Streichung 15.000 € für Architekten-Planungskosten  
Der BauVA sieht einstimmig zunächst die Reduzierung auf 2.500 € (im Prot zum BauVA Schreibversehen 7.000 €) vor und ggf Einstellung dieses Betrages im Teilergebnishaushalt vor, da keine Planungskosten erforderlich. Der WiFKA streicht einstimmig die Planungskosten und stellt die 2.500 € in den Teilergebnishaushalt ein. (s. auch zuvor 19.)

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig, 2 Enthaltungen

21. S. 246, Prod. 0507 Wohngeld und sonstige soziale Leistungen, Z. 16  
Erhöhung um 300 € für Auslagen Seniorenbeirat  
Der SSJSA beschließt dies auf Vorschlag der Verwaltung einstimmig.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig, 2 Enthaltungen

22. S. 262, Prod. 0802 Sportstätten, Z. 15  
Kunstrasenplatz Zuschuss 15.000 € pro Jahr über einen Zeitraum von 20 Jahren  
Der BauVA empfiehlt mehrheitlich den Ansatz wie veranschlagt zu belassen.  
Abstimmungsergebnis: 7 Ja 4 nein 0 Enthaltung  
Im SSJSA wird der Vorschlag geäußert, die Finanzierung auf 20.000 € pro Jahr über einen Zeitraum von 15 Jahren zu verändern, was nochmals im HuFA beraten werden soll.

**Bis zur Sitzung des Rates der Gemeinde Havixbeck am 07.04.2011 wird geklärt, wie die Finanzierung von 150.000 € für den Austausch des Bodenbelages nach 15 Jahren geplant ist.**

Abstimmungsergebnis im H+FA: zurückgestellt

23. S. 267 (entspr. S. 268 FBD-001), Prod. 0803 Bäder, Z. 26 Erläuterung  
Vorbehalt RB für die Abdeckplane 55.000 €  
Der BauVA und der SSJSA beschließen dies jeweils einstimmig.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig

24. S. 276, Prod. 106 Bauhof, Z. 13  
Der BauVA wünscht eine Besichtigung vor Durchführung der Dachsanierung.

25. S 329 (entspr. S. 330 NWZ-001), Prod. 1104 Nahwärmezentrum  
Vorbehalt RB  
Dies wird vom UDFFA einstimmig so empfohlen.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig

26. S. 333 (entspr. S. 334 KNL-005) Prod. 1106 Entwässerung & Abwasserbeseitigung, Z. 25 Erläuterung  
Vorbehalt RB für Kanalsanierung Poppenbeck 50.000 €  
Der BauVA beschließt dies einstimmig

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig

27. S. 336, Prod. Verkehrsflächen und –anlagen; Z. 13  
Straßenunterhaltung 100.000 €  
Der BauVA wünscht eine Freigabe der Mittel erst nach Vorlage einer Prioritätenliste.  
Dies wird durch die Verwaltung zugesagt.

Die vorgenannten Änderungen haben folgende Auswirkungen Haushalt:

**Auswirkung auf den Ergebnisplan 2011:**

Erträge:

keine Änderungen

Aufwand:

Kreisumlage - 292.450 €

AfA Wertstoffhof + 24.076 €

Workshop Wirtschaftsförderung + 5.000 €

Workshop Regionale + 2.500 €

AfA GWG bei Anschaffungen für Betreuung Grundschulkinder + 1.000 €

Seniorenbeirat + 300 €

Falls HuFA den Zuschuss Sportverein Kunstrasenplatz erhöhen würde + 5.000€

= Reduzierung des Aufwands um 254.574 € in 2011.

Das Defizit würde sich von 2.786.581 € auf 2.532.007 € reduzieren.

---

**Auswirkungen auf Ergebnisplan 2012:**

Erträge:

Schlüsselzuweisung - 300.000 €

Gewinnausschüttung Wohnparkgesellschaft + 200.000 €

Aufwand:

Kreisumlage - 292.450 €

AfA Wertstoffhof + 24.076 €

Seniorenbeirat + 300 €

Falls HuFA Zuschuss Sportverein Kunstrasenplatz erhöhen würde + 5.000€

Das Defizit würde sich von 1.212.364 € auf 1.049.290 € reduzieren.

**Stellenplan 2011**

Hiernach äußert Ratsmitglied Kerkering Bedenken, dem Stellenplanentwurf der Gemeinde Havixbeck für das Haushaltsjahr 2011 nicht zustimmen zu können. Es fehlten entscheidungsrelevante Unterlagen.

Während der Diskussion wird deutlich, dass nach Auffassung verschiedener Ratsmitglieder, durch die noch nicht vorgelegte Überarbeitung des Organigramms die Absprachen nicht erfüllt worden seien und notwendige Informationen für die Verabschiedung des Stellenplanes 2011 nicht vorlägen.

Bürgermeister Gromöller weist auf die schriftlichen, vertraulichen Erläuterungen hin, die im Zuge der Fragenbeantwortung allen Fraktionsvorsitzenden übermittelt worden sind.

Beigeordneter Pott bittet zu beachten, dass die Organisationshoheit beim Bürgermeister liegt.

Ratsmitglied Tünsmann führt aus, dass der bisherige Fachbereichsleiter III ein kompetenter Ansprechpartner in der Gemeinde und auch in übergeordneten Stellen sei. Bei Nichtbesetzung der Leiterstelle fehle u.U. ein kompetenter Ansprechpartner, wenn dieser Fachbereich von Hauptsachbearbeitern geführt wird.

Bürgermeister Gromöller macht deutlich, dass der Gedanke der Nichtbesetzung der Fachbereichsleiterstelle Wunsch der Politik ist. Er wird die Stellen nicht auf breiter Basis anheben, sondern gezielt vorgehen und diesen vom Rat gewollten Weg jetzt mitgehen.

## **TOP 14**

### **Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

#### **TOP 14.1**

##### **Ratsmitglied Geschwinder - Fuß- und Radweg Münsterstraße**

---

Ratsmitglied Geschwinder führt aus, dass der Fuß- und Radweg im Bereich Münsterstraße aufgrund der Baumaßnahmen durch die Gelsenwasser AG saniert werden muss. Der Trassenverlauf ist erst vor 2 bis 3 Jahren neu ausgebaut worden. Sind hier Verhandlungen mit der Gelsenwasser AG aufgenommen worden?

Bürgermeister Gromöller antwortet, dass die Gelsenwasser AG den Belag aufnehmen wird. Eine ausführliche Beantwortung der Anfrage wird in der Sitzung des Rates am 07.04.2011 vorgenommen.

#### **TOP 14.2**

##### **Anfrage Ratsmitglied Geschwinder - Parkplatz am Blick**

---

Herr Geschwinder führt aus, dass er in einer früheren Haupt- und Finanzausschusssitzung bereits angefragt habe, werden die Schäden auf dem Blick-Parkplatz beseitigt. Bisher habe er hierüber keine Auskunft erhalten.

Bürgermeister Gromöller sagt eine Überprüfung und Beantwortung zu.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Anfrage aus der Sitzung am 03.12.2011:*

*Herr Geschwinder von der CDU-Fraktion berichtet, dass es auf dem Blick-Parkplatz bei den Märkten Schäden/Löcher gibt. Er fragt:*

- 1. Wer ist für die Beseitigung der Schäden zuständig?*
- 2. Gibt es eine Gewährleistung?*
- 3. Wer beseitigt die Schäden?*

#### **TOP 14.3**

##### **Ratsmitglied Messing - Bahnhof Havixbeck**

---

Ratsmitglied Messing bittet um Auskunft, ob beim Umbau des Bahnhofes noch eine Gewährleistung besteht. Beim Übergang vom 1. zum 2. Bahnsteig ist bei den weißen Steinen die Schicht abgeplatzt. Dieses müsste erneuert werden.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

**TOP 14.4**  
**Ratsmitglied Messing - Kunstrasen**

---

Ratsmitglied Messing erläutert unter dem Punkt, dass der Sportverein die volle Verantwortung für die Finanzierung des Kunstrasenprojektes trägt. Die Summe für die Finanzierung des Austausches des Belages nach 15 Jahren (in Höhe von 150.000 €) ist unter der Gesamtbelastung Vereine zu finden. Die Summe von 261.595 € setzt sich aus der Summe für die Zinsen und der Summe für den Belag austausch zusammen, so dass gewährleistet ist, dass die Gemeinde hierfür nicht aufzukommen braucht.

Unterschriften:

Vorsitzender:

gez.: Klaus Gromöller  
Bürgermeister

Schriftführer:

gez.: M. Waterkamp  
Verwaltungsfachangestellte

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 01.04.2011

gez.: M. Waterkamp  
Verwaltungsfachangestellte